|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name: | Klasse: | Datum: |  | 3 |
|  |  | | | | |

Prüfungsaufgaben

Markt und Marketing

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Aufgabe** | **meine Lösung** |
| **1.** | Auf dem Markt bilden sich Preise aus …  A Bestellung und Annahme  B Angebot und Annahme  C Angebot und Nachfrage  D Anfrage und Angebot  E Anfrage und Annahme |  |
| **2.** | Ein Unternehmen wird von einem Konkurrenten aufgekauft und verliert seine wirtschaftliche und rechtliche Selbstständigkeit. Wie wird ein solcher Unternehmens-zusammenschluss bezeichnet?  A Trust  B Konzern  C Kartell  D Interessengemeinschaft  E Aktiengesellschaft |  |
| **3.** | Winzer einer Region vermarkten gemeinsam  ihre Produkte. Wie nennt man das?  A Preiskartell  B Fusion  C Interessengemeinschaft  D Konzern  E Gebietskartell |  |
| **4.** | Was gehört im Bereich der Marktforschung *nicht* zur Primärforschung?  A die Beobachtung  B die Befragung  C die Auswertung von Statistiken  D der Test  E die Paneltechnik |  |
| **5.** | Was gehört *nicht* zum Marketingbereich eines Unternehmens?  A Marktforschung  B Public Relations  C Produkt- und Sortimentspolitik  D Forschung und Entwicklung  E Vertriebspolitik |  |
| **6.** | Was gehört *nicht* zur Produkt- und Sortimentspolitik?  A Sortimentserweiterung  B Sortimentsbereinigung  C Preisdifferenzierung  D Produktinnovation  E Produktelimination |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **7.** | Ein Industrieunternehmen finanziert eine überregionale Musikveranstaltung und darf dafür auf Plakaten werben. Wie bezeichnet man diese Art der Kommunikationspolitik?  A Public Relations  B Verkaufsförderung  C Sponsoring  D Absatzwerbung  E Distributionspolitik |  |
| **8.** | Welche Vertriebsform gehört zu den Indirekten Vertriebs-formen?  A Lagerverkauf  B Versandhandel  C Groß- und Einzelhandel  D Verkaufsniederlassung  E Haustürverkauf |  |
| **9.** | Das Produkthaftungsgesetz regelt  A Gewährleistungsansprüche  B Garantiezeiten  C Schäden, die ein mangelhaftes Produkt anrichtet  D Konventionalstrafen  E Mängelarten |  |
| **10.** | Bei Haustür- und Teilzahlungsgeschäften kann der Kunde innerhalb welcher Frist schriftlich widerrufen?  A acht Tage  B 14 Tage  C ein Monat  D zwei Monate  E drei Monate |  |
| **11.** | Was soll mit einem gut funktionierenden Beschwerde-management *nicht* erreicht werden?  A Kunden die Möglichkeit zur Beschwerde zu geben.  B Kunden mit ihren Forderungen abzuwimmeln.  C Qualitätsmängel zu erkennen  D Kundenzufriedenheit zu erhöhen.  E Schwachstellen im Unternehmen aufzudecken |  |
| **12.** | Wie verhält man sich als Mitarbeiter, wenn der Kunde seinem Ärger Luft macht?  A Man dreht sich um und geht.  B Man schreit in gleicher Lautstärke zurück.  C Man zeigt Verständnis für die Probleme des Kunden.  D Man schiebt die Schuld auf einen anderen Mitarbeiter.  E Man fragt ihn, ob er keine Fehler macht. |  |
| **13.** | Nennen Sie fünf Maßnahmen, um eine größere Kundenbindung zu erreichen. |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **14.** | Der erste Eindruck, den ein Kunde von einem Unternehmen hat, ist besonders wichtig. Nennen Sie fünf Punkte, die zu einem positiven Erscheinungsbild beitragen. |  |
| **15.** | Was gehört *nicht* zu den Aufgaben der Kostenrechnung?  A Ermittlung der Selbstkosten  B Wirtschaftlichkeit einzelner Abteilungen ermitteln  C Kostenabweichungen feststellen  D Wirtschaftlichkeit mit anderen Unternehmen vergleichen  E Für eine ausreichende Liquidität im Unternehmen   sorgen. |  |
| **16.** | Unter Abschreibung eines Anlagegutes versteht man …  A den Wertverlust eines Anlagegutes.  B den Diebstahl eines Anlagegutes.  C die Reparatur- und Wartungskosten.  D die Kapitalkosten des Anlagegutes.  E den Materialverbrauch bei der Produktion. |  |
| **17.** | Unter Einzelkosten versteht man Kosten, …  A die einem Produkt/Auftrag direkt zugerechnet werden   können.  B die einem Produkt/Auftrag nicht direkt zugerechnet   werden können.  C die nur bei der Einzelfertigung anfallen.  D die bei der Divisionskalkulation entstehen.  E deren Höhe abhängig ist von der Produktionsmenge. |  |
| **18.** | Ein Industriebetrieb kalkuliert die Selbstkosten eines Auftrages anhand folgender Zahlenangaben:  - Fertigungsmaterial 100 Euro  - Materialgemeinkostenzuschlagssatz 15 %  - Fertigungslöhne 80 Euro  - Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz 200 %  - Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz 10 %  - Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz 8 %  Die Selbstkosten betragen  A 230,78 Euro  B 418,90 Euro  C 430,50 Euro  D 460,89 Euro  E 489,00 Euro |  |